

Jahresbericht 2014

Jahresbericht 2014 des FdBK

zur Jahreshauptversammlung am 22.03.2015

Imkerliche und wissenschaftliche Inhalte wie Praxis am Bienenstand, Honig, Zucht, Bienenkrankheiten sind nicht die Aufgabe unseres Vereins. Die Satzung gibt eindeutig und ausschließlich vor, dass wir Möglichkeiten suchen und bieten, die Vorhaben des Bieneninstituts zu unterstützen. Immer wieder gibt es Fälle, bei denen finanzielle oder praktische Hilfe gebraucht wird. Insofern müssen wir planen und Geldmittel oder Personal gezielt einsetzen.

1. Gleich zu Beginn des Jahres regte der Institutsleiter, Herr Dr. Büchler, an, die imkerlichen Monatsbeiträge, die aus dem Institut kamen und in der Fachzeitschrift ‚die biene‘ veröffentlicht wurden, als Sonderdruck „*Jahrespraxis Völkerführung*“ erstellen zu lassen. Diese würden dann an Interessierte oder Gäste oder Lehrgangsteilnehmer gegeben. Der FdBK hat 2.000 Exemplare finanziert und bestimmt, dass eine Schutzgebühr von 3,- € erhoben werden sollte. Eine Seite stand uns zur Verfügung, auf der wir die Arbeit des FdBK darstellen und neue Mitglieder werben konnten.
2. Mit Schreiben vom 05.02.14 an die Sparda-Bank Hessen und die Volksbank Mittel-hessen haben wir darum gebeten, unsere Arbeit finanziell zu fördern.
3. Der Vorstand des FdBK traf sich am 17.02.14 in Gießen, um finanzielle Entscheidungen zu treffen und die Jahreshauptversammlung vorzubereiten. Hierzu stand eine Satzungs-ergänzung an, deren Form vorgeklärt werden musste.
4. Am 06.03.14 fand die Fachbeiratssitzung des Instituts statt, an der ich teilnahm. Die umfangreiche Tagesordnung gab einen ausführlichen Überblick über die Arbeitsinhalte der zurückliegenden und laufenden Institutsarbeit.
5. Sonntag, den 30.03.14, führten wir die Jahreshauptversammlung durch. Neben den Formalien ist hervorzuheben, dass wir nun Ehrungen vornehmen können.
6. Im Gebäude des Bieneninstituts fanden 2014 umfangreiche Sanierungs-, Energiespar- und Sicherungsmaßnahmen statt. Aus diesem Grund konnten kein Besuchertag und auch keine Vortragsveranstaltung stattfinden. Im nächsten Jahr wird wieder der reguläre Besuchertag als „Tag der offenen Tür“ geplant.
7. Zu unserem Sommer-Treffen 2014 war für Sonntag, den 20. Juli, eingeladen. Herr Dr. Büchler zeigte uns an den Völkern eines Außenstandes Versuchsanordnungen zur Ermittlung der Auswirkungen von Neonikotinoiden auf das Verhalten von Bienen und Bienenvölkern. Diese Insektizide befinden sich z. B. in Pflanzenbehandlungsmitteln gegen den Maiswurzelbohrer. In der Diskussion war Gelegenheit, Näheres über die Auswirkungen zu erfahren und auch die agrar- und naturpolitische Seite anzusprechen. Ferner erhielten wir einen Bericht zu den Einzelmaßnahmen der Gebäudesanierung. Das anschließende gesellige Beisammensein bis in den Nachmittag bei Speisen und Getränken gab wie immer gute Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch. Schade, dass nur eine relativ kleine Zahl der über 100 Vereinsmitglieder zum Sommertreffen kam.
8. Unsere seitherige Bank kann/will nicht mehr den Lastschrift-Sammeleinzug der Mitgliederbeiträge durchführen. Nach erheblichen Schwierigkeiten mit der Software haben wir im Dezember Konten bei der Sparkasse Gießen eingerichtet. Die Abbuchung der Beiträge 2014 ließ sich dann leider erst im Januar vornehmen.

9. Für den Vorstand sind noch einige Aufgaben zu erledigen: Aktualisierung der Home-page des Vereins (Anfang 2015 erledigt), Aktion zur Mitgliederwerbung bei den Imkerortsvereinen (Februar 2015 über den LHI durchgeführt), Neugestaltung des FdBK-Flyers, Anschaffung von Westen oder Kappen mit FdBK-Logo (derzeit in Arbeit).

im März 2015